©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Vorwort.

Indem der „siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt“ vorliegendes Werk als bescheidene Festgabe der XXXVII. Wanderversammlung ungarischer Aerzte und Naturforscher mit freundlichem Willkommgruss überreicht und zur wohlwollenden Aufnahme empfiehlt, gibt er seiner lebhaften Freude darüber Ausdruck, dass eine so grosse Zahl namhafter und hervorragender ungarischer Gelehrter dem Rufe dieser Stadt gefolgt ist, um durch eigenen Augenschein die nun bald 800-jährige Geschichte des sächsischen Volkes, seine wirtschaftlichen und kulturellen Bestrebungen kennen zu lernen und Zeuge dessen zu sein, dass Naturwissenschaft und Medizin ebenso, wie die übrigen Zweige menschlichen Könnens und Wissens, auch bei uns eine fleissige Pflegestätte und warme Förderung gefunden haben.

Im Mai 1849 wurde durch eine kleine Schar für die Natur begeisterter Männer der „siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften“ gegründet. Aus kleinen Anfängen heraus und mit sehr bescheidenen Mitteln, aber in rastloser Tätigkeit und zäher Ausdauer schufen diese Männer, unter denen namentlich M. Bielz, Dr. E. A. Bielz, Karl Fuss, Michael Fuss, Dr. Ferdinand Schur, Moritz Ackner, Dr. G. Kayser, L. Reissenberger u. A. hervorragten, ein Werk, das im Laufe von sechs Dezennien sich zu einer Achtung gebietenden Körperschaft entwickelte, die im Leben dieser Stadt und des sächsischen Volkes einen wichtigen Ehrenplatz sich errang.

Und wenn auch die Bausteine, die dieser Verein und seine Arbeiter für das Monumentalgebäude der allgemeinen

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Naturerkenntnis zu liefern imstande waren, nur klein und unscheinbar sind, und wenn auch von dieser Arbeit draussen in der Welt nichts oder nur sehr wenig verlautete, so hat diese Arbeit doch in unserem Vaterlande und namentlich unter dem sächsischen Volke mit dazu beigetragen, dass geistige und sittliche Kräfte entwickelt und gefördert und damit der obersten Pflicht wahrhaft patriotischer Arbeit, nämlich, alle Kräfte der kulturellen Hebung des Vaterlandes dienstbar zu machen, Genüge geleistet wurde.

Während in den ersten Jahrzehnten seines Bestandes die Pflege der Naturwissenschaften auch bei uns vornehmlich im Sammeln, Erklären und Beschreiben von Gegenständen und Erscheinungen der Natur bestand, hat der Verein in letzter Zeit in vorbedachter Absicht den Kreis seiner Tätigkeit weiter gezogen, seine Türen weit geöffnet, seine Sprache mehr dem allgemeinen Verständniss angepasst. Denn die kleine Zahl seiner Mitarbeiter, die unzulänglichen Hilfsmittel, die grosse Entfernung von den Zentren der schaffenden Wissenschaft und noch manche andere ungünstige Verhältnisse haben ihn erkennen lassen, dass nicht so sehr die Naturerforschung, als vielmehr die Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse unter dem Volke seine Hauptaufgabe sei, und dass er vorwiegend berufen sei, als Vermittler zwischen den Zentren der Wissenschaft und dem Volke, diesem die gewonnenen Resultate mundgerecht zu machen.

Diesem angedeuteten Zwecke sucht der „siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften“ gerecht zu werden durch die Aufstellung naturwissenschaftlicher Sammlungen, die in seinem Museum dem allgemeinen Besuch zugänglich sind, durch eine reichhaltige naturwissenschaftliche Bibliothek, durch Abhaltung von Kursen und Vorträgen, durch Herausgabe eines Jahrbuches und selbständiger Abhandlungen, durch Einrichtung eines mikroskopischen Laboratoriums, durch jährliche Verleihung eines Reisestipendiums, durch Zusammenstellung von naturwissenschaftlichen Sammlungen für Volksschulen u. dergl. mehr.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Man sagt, dass die Wissenschaft Menschen und Völker einander näher bringt, dass sie Brücken schlägt zwischen den Herzen einander fremder oder entfremdeter Nationen. Möge die hohe Achtung, die der siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften den Teilnehmern der XXXVII. Wanderversammlung ungarischer Aerzte und Naturforscher entgegenbringt, möge die auf gleiche Ziele gerichtete Arbeit, möge die heisse Liebe zum gemeinsamen Vaterlande, dem unentwegt treu zu sein und zu dienen auch unser Bestreben, ist, — die Brücke sein, auf der sich ungarische und sächsische Aerzte und Naturforscher zu gemeinsamer fruchtbringender und patriotischer Arbeit zusammen finden.

Hermannstadt (Nagyszeben), August 1914.

Der Ausschuss des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften.

Dr. med. Karl Ungar
Schriftführer.

Dr. phil. Carl F. Jickeli
Vorstand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: 65

Autor(en)/Author(s): Ungar Karl, Jickeli Carl Friedrich

Artikel/Article: Vorwort. V-VII